“Begegnungen statt Vorurteile!“
Samstag, 14. September von 10 – 17 Uhr

Ein Tag für alle, die

- *sich mit den eigenen Bildern im Kopf beschäftigen möchten*
- *kritisches Hinterfragen nicht scheuen*
- *die Art unserer Begegnungen im Solinetz reflektieren möchten*

Das Solinetz ist ein Ort der Begegnung.
“Begegnungen statt Vorurteile“ versprechen wir stolz und sind sicher, dass dies auch oft gelingt.
Aber natürlich wissen wir alle, dass wir nicht ohne Vorurteile leben können. Sie geben uns Orientierung; sie können aber auch Begegnungen auf Augenhöhe verhindern.

Höchste Zeit, einen Tag zusammen zu verbringen und unsere Bilder im Kopf gemeinsam zu reflektieren und zu hinterfragen.
Wo und wie erlebe ich Vorurteile? Woher kommen sie?
Und wie können wir konstruktiv mit ihnen umgehen?

„Niemand ist gewaltfrei geboren. Aber Gewaltfreiheit ist lernbar!“ (Lanza del Vasto)

Wann und wo
Samstag, 14. September von 10 00 – 17 00 h
Schweizerischer Friedensrat (SFR), Gartenhofstr.7, 8004 Zürich

Wer kann teilnehmen?
Rund 20 Personen: Solinetz-Freiwillige und Kursteilnehmende, Geflüchtete, Migrant*innen, Sans-Papiers, Interessierte.
Wichtig: Genügend Deutschkenntnisse, um sich aktiv einbringen zu können
Teilnahme ganztags. Die Weiterbildung ist kostenlos.

Wie
Der Kurs ist partizipativ gestaltet, d.h. die Teilnehmenden machen sich – ausgehend von ihren eigenen Erfahrungen - im Gruppenaustausch, in Übungen und Rollenspielen ihre eigenen Stereotypen und Vorurteile bewusst. Wir entwickeln gemeinsam Ideen, wie wir unser Zusammenleben machtkritischer gestalten können.

Mittagessen
Jede*r bringt selber etwas mit. Getränke sind da.

Anmeldung an
Rahel Castelli, freiwillige@solinetz.ch, 076 527 61 93, Dienerstrasse 59, 8004 Zürich

Leitung
Angela Tsering, Soziokulturelle Animatorin, IFOR-Kursleiterin
Saule Yerkebayeva, Vorstandsmitglied Solinetz, Menschenrechtsaktivistin
Ueli Wildberger, Vorstandsmitglied Solinetz, Präsident IFOR Schweiz, Friedensarbeiter